

1. E R G Ä N Z U N G

gemäß Richtlinie 94/9/EG Anhang III Ziffer 6

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 11 ATEX 2027 X

Gerät: Ventilmagnet Typ 0519

Kennzeichnung:  II 2 G Ex e mb IIC T4,T6 Gb und
II 2 D Ex tD mb IIIC T130°C,T80°C Db mit IP65, IP67

Hersteller: nass magnet GmbH

Anschrift: Eckenerstraße 4-6
30179 Hannover, Deutschland

Beschreibung der Ergänzungen und Änderungen

Der Ventilmagnet Typ 0519 wird zur Steuerung in Anlagen und Geräten verwendet, in denen mit dem Auftreten explosionsfähiger Atmosphären aus Gasen oder Stäuben gerechnet werden muss. Er besteht aus einer Magnetspule, einem Ankersystem und Befestigungszubehör.


Die technischen Daten, sowie die besonderen Bedingungen gelten künftig wie folgt:


Technische Daten

Spannungsart	Wechselspannung mit 50 Hz bis 60 Hz oder Gleichspannung mit max. 45% Restwelligkeit
Spannungstoleranz	-10 % ... +10 %
Batteriemontage	ja, Mittenabstand \geq 55 mm

ZSEx10101d.dotm

1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 11 ATEX 2027 X

Typ	0519 00 / xxxx xx						
Kennzeichnung	 II 2 G Ex e mb IIC T4 Gb II 2 D Ex tb mb IIIC T130°C Db IP65, IP67						
Temperaturklasse	T4						
Umgebungstemperatur	-40°C ... +60°C						
Medientemperatur	-40°C ... +70°C						
Typnummer	Nennspannung		Bemessungsstrom		Grenzleistung		Sicherung [mA]
	AC $U_{N,AC}$ [V]	DC $U_{N,DC}$ [V]	AC $I_{N,AC}$ [mA]	DC $I_{N,DC}$ [mA]	AC $P_{G,AC}$ [W]	DC $P_{G,DC}$ [W]	
0519 00/7148	12		898	990	7,54	8,93	1600
0519 00/7149	24		439	486	7,71	9,20	1000
0519 00/7153	36		291	322	7,77	9,29	600
0519 00/7150	48		189	209	6,93	8,31	400
0519 00/7151	110		90	100	7,58	9,10	200
	115	-	95	-	8,18	-	
	120	-	99	-	8,79	-	
0519 00/7152	125		79	87	7,51	9,0	150
0519 00/7137	220		47	53	7,90	9,51	100
	230	-	50	-	8,48	-	
	240	-	52	-	9,16	-	

Typ	0519 60 / xxxx xx						
Kennzeichnung	 II 2 G Ex e mb IIC T6 Gb II 2 D Ex tb mb IIIC T80°C Db IP65, IP67						
Temperaturklasse	T6						
Umgebungstemperatur	-40°C ... +50°C						
Medientemperatur	-40°C ... +70°C						
Typnummer	Nennspannung		Bemessungsstrom		Grenzleistung		Sicherung [mA]
	AC $U_{N,AC}$ [V]	DC $U_{N,DC}$ [V]	AC $I_{N,AC}$ [mA]	DC $I_{N,DC}$ [mA]	AC $P_{G,AC}$ [W]	DC $P_{G,DC}$ [W]	
0519 60/7196	12		399	440	3,77	4,48	1000
0519 60/7156	24		179	198	3,57	4,28	500
0519 60/7154	36		108	119	3,30	3,97	250
0519 60/7197	48		90	100	3,68	4,43	200
0519 60/7198	110		40	44	3,74	4,51	100
	115	-	42	-	4,06	-	
	120	-	43	-	4,38	-	
0519 60/7155	125		31	35	3,41	4,11	75
0519 60/7195	220		20	22	3,74	4,52	50
	230	-	21	-	4,06	-	
	240	-	22	-	4,39	-	

1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 11 ATEX 2027 X

Besondere Bedingungen

1. Jedem Ventilmagneten muss als Kurzschlusschutz eine dem Typ entsprechende externe Sicherung (nach DIN 41571 oder IEC 60127-2-1) mit der in den technischen Daten angegebenen Stromstärke, vorgeschaltet werden. Alternativ dazu kann ein Motorschutzschalter mit Kurzschluss- und thermischer Schnellauslösung vorgeschaltet werden, der auf den jeweiligen Bemessungsstrom des Ventilmagneten eingestellt werden muss.

Die Sicherungs-Bemessungsspannung muss gleich oder größer als die angegebene Nennspannung des Ventilmagneten sein. Das Ausschaltvermögen des Sicherungseinsatzes muss gleich oder größer als der maximal anzunehmende Kurzschlussstrom am Einbauort (üblicherweise 1500 A) sein.

Die Sicherung darf im zugehörigen Versorgungsgerät untergebracht sein oder muss separat vorgeschaltet werden.

2. Es dürfen nur Anschlusskabel und Leitungen verwendet werden, die für einen dauerhaften Temperatureinsatzbereich von -40°C bis $+105^{\circ}\text{C}$ geeignet sind.
3. Bei Verwendung einer Silikon- oder silikonhaltigen Anschlussleitung, bzw. einer nicht ritzbeständigen Leitung, ist diese gegen mechanische Beschädigungen zu schützen.
4. Der Hersteller der Ankerführung muss diese einer Stückprüfung mit dem 1,5-fachen Nenn-Betriebsdruck unterziehen.

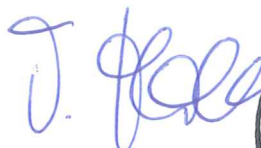
Angewandte Normen

EN 60079-0:2009, EN 60079-7:2007, EN 60079-18:2009, EN 60079-31:2009

Prüfbericht: PTB Ex 12-22177

Zertifizierungssektor Explosionsschutz
Im Auftrag

Braunschweig, 1. Oktober 2012



Dr.-Ing. T. Horn

